

Bewerbung

Förderprogramm soll Heimat stärken

Kreis Gütersloh (gl). Die Landesregierung hat das Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ auf den Weg gebracht. Die CDU-Landtagsabgeordneten André Kuper aus Rietberg und Raphael Tigges aus Gütersloh begrüßen die Initiative und empfehlen den Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh, sich am Heimatförderungsprogramm zu beteiligen.

Insgesamt stellt das Land NRW bis 2022 rund 150 Millionen Euro zur Verfügung. „Das ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung für die

Menschen, die sich für unsere Heimat engagieren und dafür ihre Zeit investieren“, betont Kuper.

Gefördert werden Projekte und Maßnahmen, die lokale Identität stiften, stärken und erhalten. „Wir wollen Menschen miteinander darüber ins Gespräch bringen, was ihre lokale Identität ausmacht, und dafür sensibilisieren, was sie in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld als Gemeinschaft verbindet“, ergänzt Tigges.

Förderfähig sind aber auch Investitionen in Gebäude, Plätze und den öffentlichen Raum, Maßnahmen zur Darstellung und Vermitt-

lung von Heimatgeschichte sowie zur Inszenierung und Kenntlichmachung von Objekten, Landschaften, Wegen und Plätzen mit besonderer lokaler und regionaler Bedeutung.

Deshalb seien die Landesmittel besonders für die Städte im Gütersloher Südkreis interessant, erklärt Kuper. „In Rheda-Wiedenbrück und Rietberg prägen insbesondere die Fachwerkhäuser das Stadtbild“, so der CDU-Politiker.

Antragsstellung und nähere Informationen im Internet, www.mhkgb.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm.